

**Nachruf**  
**Vetter Karl Huyer**  
**anlässlich der Trauerfeier am 07. Januar 2019**

Sehr geehrter Herr Pfarrer Zirmer,  
liebe Anneliese,  
liebe Anette, Mathias, Martin und Thomas,  
sehr geehrte Angehörige der Trauerfamilie,  
liebe Verwandte, Landsleute, Freunde und Bekannte von Karl Huyer,

im Namen des Bundes der Egerländer Gmoin, des Landesverbandes der Egerländer in Hessen, der Egerländer Gmoi z`Bischofsheim und der Egerland-Jugend Hessen und als Bewunderer von Karl ganz persönlich, stehe ich heute hier und darf diesen Nachruf halten. Es ist mir eine große Ehre, da es ein Nachruf für einen großartigen Menschen ist.

Karl Huyer wurde am 10. Juni 1934 in Lohof im Kreis Luditz – im Egerland - geboren und wurde, wie Millionen andere Sudetendeutsche, 1946 aus seiner Heimat vertrieben.

Karl Huyer hat bei uns Egerländern einiges erlebt und er hat Spuren hinterlassen.

Karl hat sich schon sehr schnell, nach der bitteren Vertreibung aus dem Egerland, der Egerländer Gmoi in der neuen Heimat angeschlossen. Nachdem die recht große Familie Huyer – Karl war der älteste von vier Geschwistern - 1946 im hessischen Gustavsburg ankamen, liesen sie sich auch dort nieder. Bereits 1954, damals zarte 20 Jahre alt, trat Karl der ebenfalls jungen Egerländer Gmoi Bischofsheim bei. Er war also ganze 64 Jahre ein treues und überaus aktives Mitglied seiner Gmoi, hier in Bischofsheim.



Im Alter von 24 Jahren wurde Karl 1958 Leiter der Egerland-Jugend in Hessen. Eine seiner Aufgaben war es damals auch, Freizeit der Landesjugend im fernen Südtirol zu organisieren. Was in dieser Zeit ohne E-Mail, Handy, Fax und ohne Telefon in jedem Haushalt nicht ganz einfach war.

Neben seinem Organisationstalent war Karl auch schon ab dieser Zeit, über die Grenzen von Hessen hinaus, bekannt für seine Qualitäten als Kenner des egerländer Kulturgutes und vor allem der schönen egerländer Mundart. Mit dieser so ursprünglichen egerländer Mundart hat Karl auch bis zuletzt bei egerländer Veranstaltungen gegläntzt. Dies in Verbindung mit einem fantastischen Gedächtnis für Texte, die er in der Regel auswendig vortrug. Alleine schon dafür wird er vielen jüngeren Egerländern in Erinnerung bleiben. Hier ist er auf diesem Gebiet durchaus in einem Satz mit unserem großen Egerländer Seff heil zu nennen.

Dies ist konsequenterweise auch der Grund, warum Karl sogar moderne Tonträger – nämlich eine CD – 2006 besprochen hat. Diese CD war ganz nach seinem Geschmack: Egerländer Mundart und urige egerländer Weisen gespielt von mindestens ebenso urigen egerländer Musikanten wie Andrea und Gerhard Ehrlich, Pius Honis und Heinz Lorenz, Armin Hess und Ludwig Döbler.

In seiner Gmoi z`Bischofsheim war Karl 13 Jahre lang Kassier. „Umgöldner“ wie man bei uns Egerländern sagt. 1994 übernahm Karl kommissarisch das Amt des Gmoivüarstaihas, um nach einem Jahr für weitere zwei Jahre in diesem Amt bestätigt zu werden. Als späterer Kulturwart gehörte Karl bis zu seinem Tod am 30. Dezember 2018 dem Gmoirout seiner Gmoi an.

Dass Karl Huyer auch Mitglied der Tanz- und Theatergruppe der egerländer Gmoi war, war in seinem Leben eine Selbstverständlichkeit.

Ganz nebenbei war Karl über Jahrzehnte der Ortsbetreuer für seinen Heimatort Lohof und organisierte zahlreiche Lohofer-Treffen im hessischen Oberkleen.

Etwas weiteres sehr wertvolles und für Karl sehr wichtiges, hat er mit anderen egerländer Weggefährten 1986 ins Leben gerufen: Die jährlichen Ehemaligentreffen der Egerland-Jugend aus den 50er- und 60er-Jahren in Rodholz in der Röhn. Hier wurde und wird noch immer viel gesungen, getanzt und gelacht.

Etwas sehr nachhaltiges hat Karl zusammen mit seiner lieben Frau Anneliese in seiner eigenen Familie geschaffen: Beide haben ihren eigenen Kindern die alte Heimat – das Egerland – zeitlebens nahe gebracht. Sie waren in der Egerland-Jugend aktiv und sprechen die egerländer Mundart. Das ist nichts selbstverständliches.

Für seine besonderen Verdienste um den Bund der Eghalanda Gmoin e.V. wurden Karl Huyer nachfolgende Ehrungen zuteil:

- Die Bundesehrennadel 1957,
- das Bundesehrenzeichen 1977,
- für sein besonderes Engagement um das egerländer Kulturgut erhielt Karl 1987 auch den Ehrenbrief des Ministerpräsidenten des Landes Hessen,
- die Ehrenmitgliedschaft des Landesverbandes Hessen 2017,

- die Ehrenmitgliedschaft in seiner Egerländer Gmoi z` Bischofsheim noch im Juli 2018.

*Ruhe sanft und schlaf in Frieden,  
hab` viel Dank für Deine Müh`,  
wenn Du auch bist von uns geschieden,  
in unserem Herzen stirbst du nie!*

Der Herrgott, lou nan sellig rou(h)a!

Mit diesen Zeilen verabschieden wir uns von Dir lieber Karl und wir sind uns ganz sicher, dass Du unser weiteres Wirken vom Himmel aus freundlich beobachten wirst.

Liebe Familie von Karl Huyer: ich wünsche Euch die nötige Kraft für die kommende Zeit, um mit dem Verlust Eures Familienoberhauptes zurecht zu kommen.

**Volker Jobst**  
Bundesvüarstaiha